

# Praxisorientierte Vermittlung des Jugendstrafrechts

Prof. Dr. iur. GIAN EGE / stud. iur. AMOS HAAG  
Rechtswissenschaftliche Fakultät



«Anais und ihr Freund fliehen auf dem Roller»  
© Generiert mit DALL-E



## Fall Anais Meyer

Anais Meyer (16-jährig) und ihr 18-jähriger Freund begehen einen Raub. Mit vorgehaltenem Messer erbeuten sie 150 Franken von einem Mitschüler.

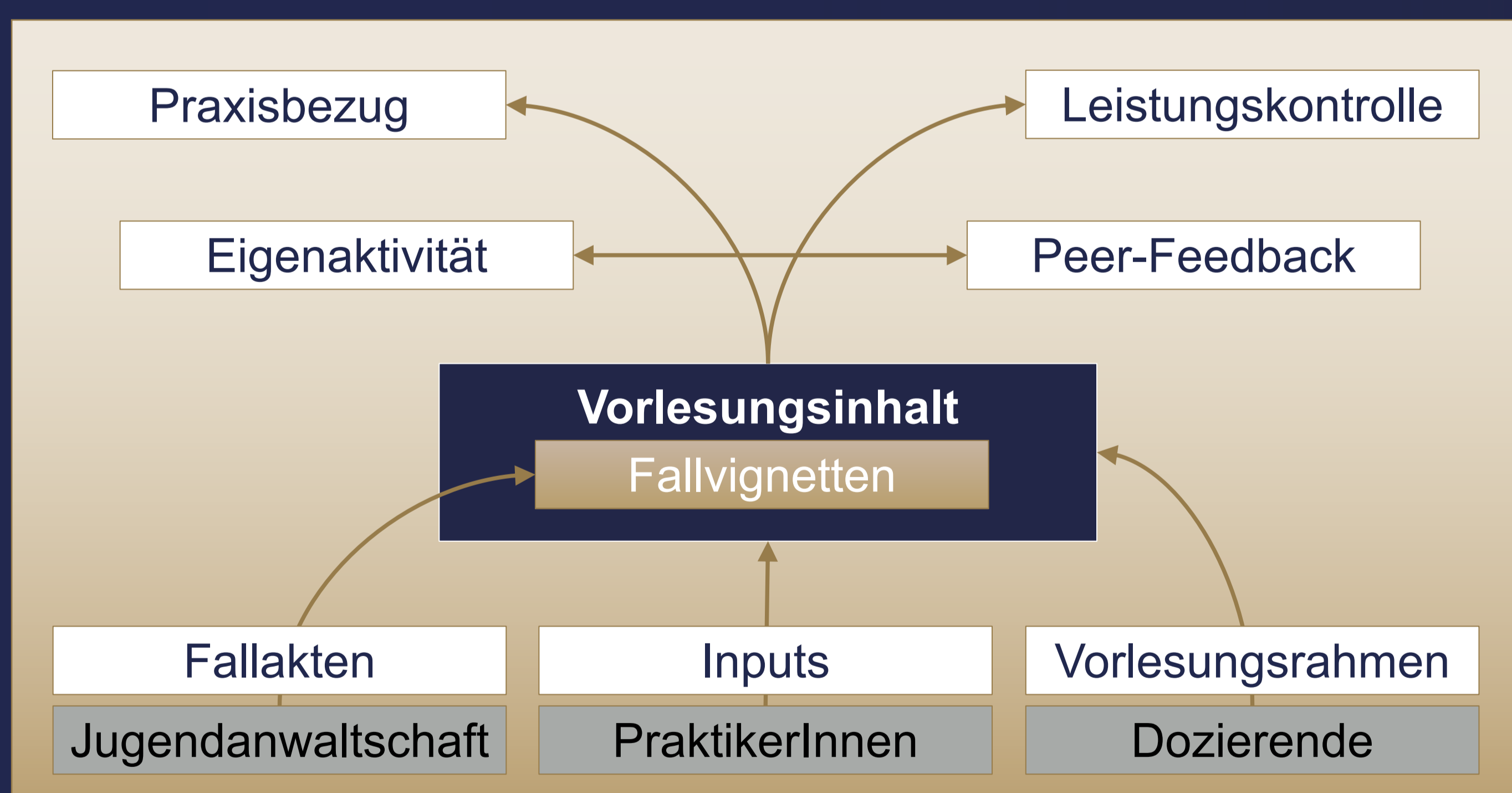
Die verständigte Polizei nimmt erste Einnahmen vor und benachrichtigt die Jugendanwaltschaft, welche sich der Sache annimmt. Nun gilt es für die Studierenden anhand der polizeilichen Rapporte und des Berichts des Sozialarbeiters zu den persönlichen Verhältnissen von A. M. verfahrenleitende Entscheide zu treffen und das Verfahren mit einer Einstellung, einem Strafbefehl oder einer Anklageerhebung abzuschliessen.

## Ziele

Anders als bei einer klassischen rechtswissenschaftlichen Vorlesung wird der Unterrichtsstoff nicht nur durch herkömmlichen Frontalunterricht, sondern direkt praxisorientiert und interaktiv vermittelt. Die Studierenden arbeiten mit fingierten Akten und erstellen Rechtsdokumente nach realistischen Vorlagen. Dies ermöglicht einen kompetenzorientierten Unterricht.

## Projektidee

Die Vorlesung «Jugendstrafrecht» wird neu konzipiert und durch den Einsatz von Fallvignetten an der Praxis der Jugendstrafrechtspflege ausgerichtet. Die Fälle und die zugehörigen Akten werden in Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Zürich erstellt. Die Studierenden lernen Akten und Dokumente kennen, wie sie in der Praxis verwendet werden. Durch stetiges Peer-Feedback soll die intrinsische Motivation der Studierenden zur Mitarbeit erhöht werden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch Schreiben von praxisnahen Verfügungen und Entscheiden.



«Studierende arbeiten mit Fallvignetten»  
© Generiert mit DALL-E



Ein Projekt unterstützt durch die  
Förderlinie open\_innovation

Kontakt:

Gian Ege  
gian.ege@ius.uzh.ch  
<https://www.ius.uzh.ch/de/staff/professorships/alphabetical/ege.html>